

V0420/21

öffentlich



Ausschussgemeinschaft FDP/JU, Tränktorstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 18.05.2021

Telefon (0841) 99 35 68 32
Telefax
E-Mail fdp.ju@ingolstadt.de

Verwaltungsdigitalisierung durch klare Verantwortlichkeiten und Qualifizierung -Gemeinschaftsantrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 18.05.2021-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ausschussgemeinschaft FDP/JU stellt folgenden

Antrag:

- 1.) Die fachliche Zuständigkeit für das Thema Digitalisierung wird auf Referentenebene unter Beteiligung des Stadtrates klar zugewiesen. Die Referenten mögen in ihren jeweiligen Ressorts wiederum Amtsleiter beauftragen und benennen.
- 2.) Jedes Referat möge mindestens zwei Digitalisierungslotsen benennen, die unter Inanspruchnahme der Qualifizierungsangebote des „Digital.Campus“ Kompetenzen aufbauen und – je nach Größe des Referats – als Multiplikatoren weitere Mitarbeiter für die zielgenaue Weiterbildung vorschlagen, einarbeiten und anweisen.

Begründung:

Zu 1: Das Thema Digitalisierung in Kommunen benötigt klare Verantwortlichkeiten, und zwar sowohl auf Referentenebene als auch in den Ämtern. Die Stadt muss festlegen, wer für die Entwicklung (von Teilbereichen) einer Strategie, für deren Implementierung und Nachhaltung zuständig ist.

Die Erfahrung aus Leuchtturmkommunen zeigt, dass die Benennung von klaren Verantwortungsbereichen es ermöglicht, Mitarbeiter zu Digitalisierungstreibern werden zu lassen, die das Thema in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zielstrebig nach vorne bringen. Es braucht diese schlagkräftige Zuordnung von Verantwortung für digitale Themen, um den öffentlichen Dienst als Rückgrat unseres Gemeinwesens leistungsfähig und innovativ zu erhalten.

Zu 2.: Nicht nur anwenderfreundliche Hardware und Software sind Erfolgsfaktoren für die digitale Transformation, auch die digitalen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist

entscheidend. Durch die gezielte Weiterbildung von Bestandsmitarbeitern kann ein signifikanter Beitrag zur Bewältigung der Aufgaben einer digitalen Verwaltung geleistet werden. Die Qualifizierungsplattform „Digital.Campus“ der Bayerischen Staatsregierung bietet allen kommunalen Mitarbeitern entsprechende Online-Fortbildungen an.

Klar ist auch: Nicht alle Fachämter brauchen dieselben Maßnahmen und Prozesse. Digitalisierungsstrategien müssen die intrakommunalen Besonderheiten und Unterschiede im Tagesgeschäft berücksichtigen. Zudem ist die aktive Einbeziehung und Partizipation der Mitarbeiter für die bedarfsgerechte Prozessoptimierungen und -digitalisierung essenziell. Durch fortschrittliche Methoden, zeitgemäße Kommunikation und Einsatz von Technologie kann eine moderne Arbeitswelt geschaffen werden, um junge Fachkräfte für die Verwaltung zu begeistern und den auch in der Ingolstädter Verwaltung sichtbaren demografischen Wandel auszugleichen.



Jakob Schäuble
Stadtrat



Veronika Hagn
Stadträtin



Dr. Markus Meyer
Stadtrat



Karl Ettinger
Stadtrat